

Dumme Ziegen... gibt es nicht!

Endlich war es wieder so weit... es ging zu den Ziegen. Mit 28 Personen und viel guter Laune trafen wir uns am 15.10.2011 um 14:15 Uhr, an einem kühlen Oktober-Samstag, an unserer Kirche und fuhren gemeinsam zur Ziegenkäserei Sondermann nach Dorsten-Lembeck.

Zu Beginn hat uns die Chefin des Hauses einen kleine Einführung über den Betrieb des Hofes gegeben. Dabei saßen wir alle gespannt in einem kleinen, warmen und gemütlichen Wintergarten und hörten aufmerksam zu.
Sie erzählte uns, dass sie rund 200 Ziegen im Stall halten würde und pro Tag von jeder dieser Ziegen 2 Liter Milch bekäme.

Diese Milch stellen sie dann zum Verkauf zur Verfügung, doch nicht nur Milch wird dort produziert. Sie stellen auch allerhand andere Köstlichkeiten her, die man dann in ihrem Hofladen kaufen kann. Vom Ziegenschnittkäse, über Milch, Jogurt, Sahne und Butter, bis hin zum Frischkäse gibt es alles.
Außerdem erklärte sie uns noch, dass es nur schlaue Ziegen gibt, mit den Worten „Dumme Ziegen... gibt es nicht! Ziegen kann man alles antrainieren! Sie sind zwar oft dickköpfig, aber lernen können sie alles! Und vergessen tun sie nichts!“ Bei diesen Worten kamen uns allen der gleiche Gedanke... „Wir brauchen unbedingt eine Ziege!“ und das Gelächter war groß.

Nach dieser interessanten und lustigen Einführung führte sie uns an den kleinen aber feinen Ort, wo sie ihren Käse herstellten. Das war mal ein toller Einblick, den wir bekommen haben. Man kann ja nicht alle Tage sehen, wo der Käse, den wir so täglich verspeisen, hergestellt wird. Der einzige Nachteil, es roch sehr streng nach Ziege darin. Anfangs hielten wir uns noch alle die Nasen zu, doch nach einer Weile, hatten sich dann auch unsere Anfänger-Nasen an den Geruch gewöhnt.

Danach ging es dann endlich in den Stall... der Geruch war zwar nicht viel besser... vielleicht sogar noch bedeutend strenger, aber die vielen süßen schwarzen und weißen Ziegen haben alles wieder wettgemacht. Sie mochten uns wohl so sehr, dass sie uns gleich unsere Hände,

Schuhe und Arme abgeschleckt haben. Die Kinder waren hellauf begeistert. Sie rannten in den Stall und streichelten sie wie wild. Ziegen bringen eben Freude.

Nach dem Streicheln überkam uns dann auch alle der große Hunger. Die Rettung nahte. Die Chefin holte uns wieder in den wunderschönen und warmen Wintergarten. Als wir dieses Mal hereinkamen, stand an jedem Platz schon ein Teller mit verschiedenen Sorten Ziegenkäse. Dazu gab es noch Brot, Kaffee und Milch. Zum krönenden Abschluss gab es dann noch einen leckeren Ziegenkäsekuchen und Ziegenmilch zum Probieren.
Brav wie wir nun mal sind, war alles bis zum letzten Krümel weggeputzt und damit wir die nächsten Tage auch noch etwas von diesen herrlichen Speisen haben, gingen wir direkt zum Hofladen und versorgten uns mit leckerem Ziegenkäse.

Mit vollem Bauch und besster Laune verabschiedeten und bedankten wir uns bei der Hof-Dame und fuhren alle wieder nach Hause.

Es war einfach ein toller Tag... die Sonne schien, alle waren froh und munter, lustig war es wie immer und gutes Essen war auch noch dabei - was will man mehr...? Der liebe Gott hat es gut mit uns gemeint.

17. Oktober 2011

Text: Laura Mazurkiewicz & Anna-Lena Arnold/ma





